

## Neu an der Akademie

**Korbinian Rubenbauer**,  
Walther-Meißner-Institut,  
am 1. Oktober 2022.

**Stefanie Gebel**,  
Leibniz-Rechenzentrum,  
am 15. Oktober 2022.

**Dr. Kristina Milz**,  
Ad hoc-AG „Judentum in Bayern“,  
am 15. Oktober 2022.

**Dr. Jin Kyoung Choi**,  
Tibetisches Wörterbuch,  
am 1. November 2022.

**Dr. Nana Gratiashvili**,  
**Mariyam Mukhumova**,  
Leibniz-Rechenzentrum,  
am 1. November 2022.

**Dr. Noelia Fernandez**,  
Walther-Meißner-Institut,  
am 15. November 2022.

**Andreas Neumaier**,  
Leibniz-Rechenzentrum,  
am 15. November 2022.

**Dr. Hiren Gandhi**, **Navdar Karabulut**, **Benedikt Pirker**  
und **Dr. Naweiluo Zhou**,  
Leibniz-Rechenzentrum,  
am 1. Dezember 2022.

**Wun Kwan Yam**,  
Walther-Meißner-Institut,  
am 1. Dezember 2022.

**Dr. Mukhtiar Memon**,  
Leibniz-Rechenzentrum,  
am 15. Dezember 2022.

**Nadja Rougnon-Glasson**,  
Ad hoc-AG „KI in der Medizin“,  
am 1. Januar 2023.

**Simon Gandorfer**,  
Walther-Meißner-Institut,  
am 1. Februar 2023.

**Prof. Dr. Peter Rabl**,  
Walther-Meißner-Institut,  
am 1. Februar 2023.

**Luisa Wagner**,  
Erdmessung und Glaziologie,  
am 1. Februar 2023.

**Dr. Johann Wellner**,  
Bayerische Landesgeschichte,  
am 1. Februar 2023.

**Julia Düsing**,  
Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation, am 1. März 2023.

**Udo Wilhelm Grafe**,  
Zentralverwaltung, am 1. April 2023.

## Verstorben

**Dr. Ludwig Hammermayer**,  
Kommission für bayerische Landesgeschichte, am 10. Oktober 2022.

**Prof. Dr. Konrad Ackermann**,  
Kommission für bayerische Landesgeschichte, am 28. Oktober 2022.

**Prof. Dr. Werner Habicht**,  
Englische Philologie, ordentl. Mitglied (1994), am 5. November 2022.

**Prof. Dr. Dieter Henrich**,  
Philosophie, ordentl. Mitglied (1984), am 17. Dezember 2022.

**Prof. Dr. Theodor Göllner**,  
Musikwissenschaft, ordentl. Mitglied (1982), am 31. Dezember 2022.

**Prof. Dr. Knut Borchardt**,  
Wirtschaftsgeschichte und VWL, ordentl. Mitglied (1974), am 5. Februar 2023.

## Preise und Ehrungen

**Prof. Dr. Elisabeth André**,  
Informatik, ordentl. Mitglied (2022),  
Bayerischer Verdienstorden.

**Prof. Dr. Immanuel Bloch**,  
Physik, ordentl. Mitglied (2018),  
Clarivate Citation Laureate.

**Dr. Johanna Eichhorn**,  
Nanotechnologie und -materialien,  
Junges Kolleg (2020), ERC Starting  
Grant des Europäischen Forschungsrats.

**Prof. Dr. Magdalena Götz**,  
Physiologische Genomik,  
ordentl. Mitglied (2017), Bayerischer  
Verfassungsorden.

**Prof. Dr. Bert Hölldobler**,  
Zoologie, ordentl. Mitglied (1995),  
William D. Hamilton Preis der  
International Union for the Study  
of Social Insects.

**Prof. Dr.-Ing. André Kaup**,  
Multimediakommunikation und Sig-  
nalverarbeitung, ordentl. Mitglied  
(2018), Preis für gute Lehre des Bayeri-  
schen Staatsministeriums für Wissen-  
schaft und Kunst.

## Sonstiges

**Prof. Dr.-Ing. Ulrich L. Rohde**,  
Hochfrequenztechnik, Ehrenmitglied  
(2013), Fellow der Indian National  
Academy of Engineering.

**Prof. Dr. Matthias H. Tschöp**,  
Stoffwechselerkrankungen,  
ordentl. Mitglied (2018), Wahl zum  
Vizepräsidenten der Helmholtz-  
Gemeinschaft für den Forschungs-  
bereich Gesundheit.

## Zuwahlen

**Prof. Dr. Susanne Fischer**,  
Wahl in den Beirat „Deutsche Inschrif-  
ten des Mittelalters und der Frühen  
Neuzeit“.

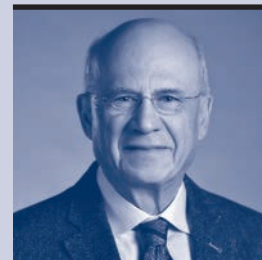
**Prof. Dr. Walther Sallaberger**,  
Assyriologie, ordentl. Mitglied (2012),  
Wahl zum Vorsitzenden,

**Prof. Dr. Karen Radner**,  
Alte Geschichte des Nahen und Mittle-  
ren Ostens, ordentl. Mitglied (2016),  
und **Prof. Dr. Enrique Jiménez**,  
Wahl zu stellv. Vorsitzenden,

**Prof. Dr. Maria Selig**,  
Romanistik, ordentl. Mitglied (2009),  
und **Fabian Simonjetz M.A.**,  
Wahl in den Ausschuss „Cuneiform  
Artefacts of Iraq in Context“.

**Prof. Dr. Daniel Schwemer**,  
Wahl in den Beirat „Cuneiform Artefacts  
of Iraq in Context“.

**Prof. Dr. Ulrike Treusch**,  
Wahl in den Ausschuss „Der Öster-  
reichische Bibelübersetzer“.



## Auszeichnung für Quanten-Vielteilchenphysik

**Dieter Vollhardt** (Augsburg/BADW) erhielt die „Eugene Feenberg Memorial Medal“ für herausragende theoretische Arbeiten auf dem Gebiet der Quanten-Vielteilchenphysik. Seine Arbeiten trugen wesentlich zur Entwicklung einer neuartigen Quanten-Vielteilchentheorie bei, der „Dynamischen Mean-Field Theorie“ (DMFT).



## Ruf an die Universität Bayreuth

Anna Schenk folgte dem Ruf an den Lehrstuhl für Physikalische Chemie IV der Universität Bamberg. Sie war seit 2019 Mitglied im Jungen Kolleg der BAdW und erhielt für ihre Forschungen u. a. den Heinz Maier-Leibnitz-Preis. Anna Schenk erforscht, wie man Strukturprinzipien der Biomineralisation, etwa in Knochen, Muschelschalen oder Schneckenhäusern, erfolgreich kombinieren kann mit den inhärenten Funktionseigenschaften technologisch relevanter Materialien wie Katalysatoren.

Zusammenstellung: sie/el



## Renommierter Editionspreis für die „Salome“

Die Musikwissenschaftlerin Claudia Heine erhielt vom Deutschen Musikverleger-Verband den Preis „Best Edition 2021/2022“ für den Band „Salome. Weitere Fassungen“. Claudia Heine ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Richard Strauss-Werkausgabe, einem Vorhaben der BAdW in Kooperation mit der LMU München. „Wenn autorenbezogene Werkausgaben mehr sein wollen als Denkmäler, müssen sie mehr bieten als die philologische Absicherung erwartbarer Partituren. Genau das tut Claudia Heines hier vorliegende Edition“, so die Jury.

Fotos: privat; Anna Schenk; Photogenika; Marler/Hollandse Hoogte/laif

## „Umfassende Neukonzeption der Ziele sozialer Gerechtigkeit“

Die Philosophin **Martha C. Nussbaum** erhielt den Balzan Preis.

Der mit 750.000 Schweizer Franken dotierte Preis ging an eine der profiliertesten Philosophinnen der Gegenwart, und zwar, wie es in der Begründung heißt, „für ihren beharrlichen Beitrag zu einem breiten Spektrum philosophischer Themen, die das Verständnis unseres ethischen Daseins neu definieren; für ihre umfassende Neukonzeption der Ziele sozialer Gerechtigkeit auf globaler wie auf lokaler Ebene; und für ihre Entschlossenheit, die Kluft zwischen der akademischen Welt und einer breiteren Öffentlichkeit zu überbrücken“. Martha C. Nussbaum setzt sich mit Fragen der sozialen Gerechtigkeit auseinander und hat zu einem neuen Ansatz für die Messung von Prozessen der globalen Entwicklung beigetragen. Das Bruttoinlandsprodukt, so argumentiert sie, sei kein geeigneter Maßstab, um das Niveau der Lebensqualität in einer Gesellschaft zu beurteilen. Sie plädiert für ein Konzept, das von den eigenen Fähigkeiten bestimmt wird (Capability Approach). Soziale Gerechtigkeit wird so als eine Frage der Gewährleistung substantieller Wahl- und Handlungsmöglichkeiten verstanden. Mit ihrer jüngsten Publikation „Gerechtigkeit für Tiere“ wendet sie sich der Tierethik zu und plädiert u. a. für einen Rechtsanspruch für Tiere. Sie lehrt und forscht an der Universität Chicago und ist korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

